

Die Zauberprüfung

„Die Nächste, bitte!“ Eine Fee mit Regenschirm schwebt heran und landet knapp neben einer Pfütze. Heute haben die jungen Feen ihre Zauberprüfung. Bei diesem Regenwetter! Die Fee schaut in die Runde. „Mirella?“, fragt sie. Mirella zuckt zusammen. Jetzt ist sie an der Reihe.

„Mir nach“, ruft die Fee mit dem Schirm und fliegt zurück. Mirella folgt ihr bis ans andere Ende der Wiese. Dort warten die drei weisesten Feen unter einem Schirmpilz auf sie. Da ist es wenigstens trocken. Die drei Feen haben sich knifflige Aufgaben für die



Zauberprüfung ausgedacht. Nur wer sie löst, darf sich Glücksfee nennen und die Wünsche der Menschen erfüllen.

„Bist du bereit?“, fragt Desmelda, die Älteste der Feen. Sie hat schneeweißes Haar und ganz runzelige Haut. Auf ihrer Schulter sitzt eine kleine Grille. Mirella nickt. „Es kann losgehen“, sagt sie entschlossen.

„Gut“, sagt Desmelda. „Dann zaubere uns bitte eine Tröte.“

Mirella murmelt etwas, schnipst mit den Fingern – und ...

„Falsch!“, sagt Desmelda und zeigt auf das Ding, das vor ihr im Gras sitzt. „Das ist keine Tröte, sondern eine Kröte!“

„Verzeihung“, sagt Mirella und beugt sich zu der Kröte hinunter, um sie zu streicheln. „Quak“, macht die kleine Kröte. Mit einem Satz springt sie auf Mirellas Schulter. „Wie niedlich“, sagt Mirella.



Was würdest du dir von einer Fee wünschen?

Was entdeckst du noch im Gras?



„So eine Kröte habe ich mir schon immer gewünscht.“

„Versuche es noch einmal“, sagt Lili, die Kleinste der Feen, mit hauchzarter Stimme. „Du weißt ja, was du zaubern sollst: eine Tröte!“

Mirella konzentriert sich, murmelt etwas, schnipst mit den Fingern – und ...

Lili schüttelt ärgerlich den Kopf. Sie zeigt auf das silberne längliche Ding, das vor ihr schwebt. „Das ist keine Tröte, sondern eine Flöte!“

Mirella nimmt die Flöte und bläst hinein. Was für einen warmen Klang sie hat. Mirella spielt darauf, und es erklingt eine schöne Melodie.

Als sie die Flöte absetzt, klatschen die weisen Feen Beifall.

„Das war wunderbar“, sagt Desmelda. „Spielst du uns noch ein Lied?“

„Gern“, sagt Mirella. Sie setzt die Flöte an, und wieder erklingt eine wunderschöne Melodie. Die drei Feen sind ganz verzaubert.

„So, und jetzt hätten wir gern die Tröte“, sagt Estrella, die Schönste der Feen. Ihre Augen funkeln wie Bernstein, und ihr glänzendes Haar reicht bis zum Boden hinunter. Mirella nickt. Dieses Mal schafft sie es bestimmt! Sie murmelt etwas, schnipst mit den Fingern – und ...

„Herrje, das gibt's doch nicht!“, ruft Estrella und rauft sich die wunderschönen Haare. „Das ist schon wieder keine Tröte!“



Welches ist dein
Lieblingstier?



Applaus! Klatsche
auch Beifall für
Mirella.



Entdeckst du in deiner Nähe etwas, das rosa, orange oder lila ist?



Einige Tiere nutzen das gute Wetter gleich aus. Welche?

„Äh, nein.“ Mirella reibt sich verwundert die Augen. „Das ist die Morgenröte.“

„Oh, schaut mal“, ruft Desmelda. Der Himmel färbt sich in den prächtigsten Farben, in Rosa, Orange und Lila. Und da lässt sich auch schon die Sonne blicken, und es wird endlich wieder warm.

„Wundervoll!“ Lili streckt ihre kleine Hand unter dem Schirm-pilzdach hervor. „Es hat aufgehört zu regnen. Der Sommer kommt zurück.“

Die drei Feen fassen sich an den Händen und beginnen zu tanzen. Doch Mirella steht daneben und lässt den Kopf hängen. Die Zau-berprüfung hat sie ganz schön verpatzt.

„Tja, ich fliege mal los“, sagt Mirella und erhebt sich in die Luft. „Auf Wiedersehen.“

„Halt“, ruft Desmelda. „Wo willst du hin?“

„Ich kann doch keine Tröte zaubern“, sagt Mirella und seufzt.

„Deshalb werde ich wohl nie eine Glücksfee sein.“



„Blödsinn“, sagt Lili. „Du bist eine Fee, und du bringst Glück.“
Die beiden anderen Feen nicken. Sie murmeln etwas, schnipsen mit den Fingern und zaubern eine Tröte. Die schenken sie Mirella. Damit sie niemals vergisst, dass sie eine echte Glücksfee ist.



Vorsicht, quietschig!



Sei froh, dass Mirella keine Tröte gezaubert hat. Die macht nämlich ganz schön Krach. Fast so viel Krach wie dieser Quietschballon.



Du brauchst

einen Luftballon
etwas Puste

So wird's gemacht

Puste den Luftballon auf und lass die Luft entweichen, indem du die Öffnung auseinanderziehst. Das ergibt ein ziemliches Quietschen.

Viel Spaß!

